



Dolby ist die richtige Wahl, für herkömmliche und zukunftssichere Formate.

Unsere Workflows sind einfach und komfortabel, ganz gleich, ob Sie in älteren Formaten oder in Dolby Vision und Dolby Atmos produzieren.



Mit Dolby Atmos haben Sie die Möglichkeit, Klangobjekte präzise in einem 3-dimensionalen Raum zu platzieren, um Ihre Zuhörer mit Ihrer Klangwelt zu umgeben und ihnen ein wirklich mitreißendes Audioerlebnis zu bieten.



Dolby Vision sorgt mit einer erstaunlich breiten Farbpalette, den hellsten hellen und den dunkelsten dunklen Tönen dafür, dass die Integrität Ihrer künstlerischen Vision erhalten bleibt.



Machen Sie Ihre Werke zukunftssicher. Erstellen Sie ein Master mit Dolby Atmos und Dolby Vision und generieren Sie daraus passgenaue Versionen für alle Märkte und Nutzer, in HDR und SDR, raumfüllendem Dolby Atmos und 5.1/2.0.

„Die für Stereo heruntergemischte Version klingt besser als eine direkt in Stereo gemischte.“

Tony Greenwood,
Mischtonmeister,
Brassic

Mats Holmgren,
Colorist, *Liebe und Anarchie*

„Es ist super, dass man sich nur auf Dolby Vision HDR konzentriert, wo es auch richtig etwas bringt. Wenn ich fast fertig bin mit der HDR-Version, prüfe ich das in SDR und wechsele ständig hin und her – 80 Prozent HDR, 20 Prozent SDR. Im Grunde genommen bekommt man die SDR-Version am Ende fast automatisch.“

Gregor Bonse,
Mischtonmeister,
Rotor Film, Betonrausch

„Ein Mix in Dolby Atmos klingt sowohl auf 7.1- als auch auf 5.1- und auf Stereo-Systemen gut.“

Graham Wild,
Synchronmixer,
Sieben Kontinente, Ein Planet

„Mit Atmos können Sie etwas über Ihren Kopf hinwegfliegen lassen. Wenn Sie sich das dann in 5.1 anhören, klingt es immer noch, als ob es über Sie hinwegfliegt, obwohl das nicht so ist. Ihr Gehirn sagt Ihnen, dass es über Sie hinwegfliegt! Allein wegen dieser Panningeffekte würde ich in Atmos vormischen, selbst wenn ich nur in 5.1 liefern müsste.“

Andreas Rudroff,
Mischer,
Freaks - Du bist eine von uns

„Selbst wenn wir das Endprodukt nicht in Dolby Atmos geliefert hätten, hätten wir beim Heruntermischen für 5.1, 7.1 und Stereo trotzdem tolle Versionen bekommen. Den Raumklang hört man wirklich, das ist ein großartiges Resultat, das vorher nicht möglich gewesen wäre.“

„Irgendwann muss bei der Entwicklung von Dolby Vision etwas Wunderbares geschehen sein. Deshalb sieht eine SDR-Kopie, die aus der HDR-Aufnahme erstellt wird, heute besser aus, als wenn sie direkt in SDR gemastert worden wäre. Die Atmosphäre kommt so gut rüber, wie man es direkt in SDR kaum hätte erreichen können.“

Christian Rein,
Kameramann,
Tribes of Europa

„Über Kopfhörer kann man vollends ins Geschehen eintauchen. Das ist das Besondere am Heruntermischen mit dem Dolby Atmos Algorithmus und ein wichtiges Alleinstellungsmerkmal. Somit können wir den Zuschauern unsere Soundscapes ohne erhebliche Abstriche präsentieren.“

Chris Domaille,
Mischtonmeister
bei *Films@59,*
Night on Earth



Dolby. Qualität mit Tradition

professional.dolby.com